# Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **52 (1947-1948)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

braucht oft gar nicht vieles, ein bißchen Fröhlichkeit, ein bißchen Mut und Zuversicht, und die **Praktikantinnenhilfe der Pro Juventute in Zürich, Seefeldstraße 8,** wäre so froh um deine Mitarbeit. Melde dich doch bei uns!

Das Blättern im Märchenbuch macht glücklich, und ich habe sie alle, alle lieb gehabt, die Gesichter, die zwischen den Seiten auferstehn. Man lernte so mancherlei bei ihnen, nicht nur Pferdeputzen, Hühnermisten, Besenmachen, Wurzelngraben, Fuhrwerken usw., man lernte die Menschen auch begreifen, verstehen, und das scheint mir das Wichtigste beim Helfenwollen.

Es ist schön, unter blauem Himmel sich nach den reifen Ähren zu bücken oder beim knisternden Feuer zu stehen in einer alten, schwarzen Küche. An Regenabenden, wenn der Wind durch die Bäume pfeift, hört man oft allerlei Sagen und Geschichten. Man erfährt, wo's nicht ganz geheuer ist, und erzählt von seltsamen Wunderdingen und Zeichen, die geschahen.

Weißt du, wenn du dann heimwärts ziehst, vielleicht an einem Herbst- oder Wintertag, wenn die Nebel tief und grau über die Wiesen schleichen und schwarze Krähen über die farbigen Bäume am Waldsaum fliegen oder wenn sich eine feine, weiße Decke über die kahlen Felder und Bäume legt, dann bist du froh und heiter, und eine große Zufriedenheit erfüllt dich; denn das Helfen macht reich und glücklich. *A. B.*

---

## Ausstellungen

**Kind und Bibel,** Pestalozzianum, Zürich, Beckenhofstr. 31—35. Veranstaltungen im Dezember:

Mittwoch, 3. Dezember, 20 Uhr: Was erwartet unsre schulentlassene Jugend von der Bibel? Vortrag mit anschließender Aussprache für jung und alt von Dr. Marta Greiner, Zürich.

Samstag, 6. Dezember, 14.30 Uhr: Der Zinsgroschen. Lehrprobe der 6. Klasse von Giulio Wehrli, Zürich.

Sonntag, 7. Dezember, 16 Uhr: Wir singen Weihnachtslieder. Offener Singabend. Leiter: Emil Hintermann und Andreas Walser, Lehrer, Zürich.

Mittwoch, 10. Dezember, 20 Uhr: 1. Mütterabend von Rosa Heller-Lauffer, Zürich.

Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr: Weihnacht in Lied, Spiel und Musik. Darbietungen durch die 3. und 6. Klassen von Rudolf Schoch und Ernst Moser, Lehrer, Zürich.
Weitere Aufführungen von Weihnachtsspielen mit Gesang durch die Klassen von Traugott Vogel, Emil Frank und Fritz Brunner werden später genauer angekündigt.

Sonntag, 14. Dezember, 16 Uhr: Elisabeth Müller liest Weihnachtsgeschichten vor.

Mittwoch, 17. Dezember, 20 Uhr: Aussprache über religiöse Fragen mit sozialdemokratischen Jugendgruppen. Leitung: H. J. Rinderknecht, Vorsteher der reformierten Zürcher Heimstätte Boldern-Männedorf.

---

## Schulfunk im Dezember

Sendung jeweilen 10.20—10.50 Uhr.

2. Dezember, Zürich: Die Ouvertüre zum « Sommernachtstraum ». Zum 100. Todestag von Felix Mendelssohn. Von Dr. Willi Jerg, Zürich.

5. Dezember, Basel: Matthias Claudius. Feierstunde zur Erinnerung an den « Wandsbecker Boten » von † Pierre Jacot, Gelterkinden.

9. Dezember, Bern: Dunkle Gewalten. Balladenstunde von Ernst Segesser, Wabern.

12. Dezember, Zürich: Aus Meerboden wird Kulturland. Das Zuiderseewerk. Prof. Dr. Emil Egli, Zürich.

15. Dezember, Basel: Heinrich Federer. Lebensbild und Textproben. Robert Stäger, Wohlen.

19. Dezember, Bern: Ihr Hirten bei den Schafen, wacht auf und freut euch sehr! Weihnachtliche Hirtenmusik, erläutert von Dr. Max Zulauf, Bern.